



Dokumentation M239

Internetserver in Betrieb nehmen

2009-05-06

Emanuel Duss

Impressum

Autor	Emanuel Duss	Powered by  
Erstellt	2009-05-06	
Bearbeitet	2009-06-19	
Heute	2009-05-06	
Bearbeitungszeit	23:36	
Lehrjahr	3. Lehrjahr	
Version	44	
Pfad	X:\Schule\3_Lehrjahr\239_Internetserver_in_Betrieb_nehmen\M239_Dokumentation.odt	

Lizenz

Dieses Dokument steht unter der Creative Commons Attribution-Share Alike (CC-BY-SA) Lizenz!

Sie dürfen



das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen



Bearbeitungen des Werkes anfertigen



Zu den folgenden Bedingungen



Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).



Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

Bearbeitungsprotokoll

Datum	Version	Änderung
2009-06-15	0.1	Erstellung des Dokumentes (Start vom Modul)

Modulidentifikation

© by Genossenschaft I-CH - Informatik Berufsbildung Schweiz

Modulnummer	239	
Titel	Internetserver in Betrieb nehmen	
Kompetenz	Internetserver mit HTTP und weiteren Diensten konfigurieren und in Betrieb nehmen, und dabei Sicherheitsvorgaben und betriebliche Anforderungen beachten.	
Handlungsziele	1.	Anforderungen (Sicherheit, Lastprofil, Datenvolumen, Verfügbarkeit notwendiger Dienste, zu integrierende Applikationen) an einen Internetserver analysieren und dokumentieren.
	2.	Bestehende Infrastruktur (Server, Netzwerk, Dienste) mit den Anforderungen abgleichen und bei Bedarf notwendige Anpassungen bzw. Erweiterungen vorschlagen.
	3.	Erforderliche Standardeinstellungen gemäss Sicherheits- und Betriebskonzept realisieren.
	4.	Software installieren, konfigurieren und notwendige Dienste einrichten.
	5.	Zugriffsberechtigungen vergeben und Log-Services sowie Sicherungsprozeduren einrichten.
	6.	Internetserver testen (Lasttest, Sicherheit, Crashtest).
Kompetenzfeld	System Management	
Objekt	Internetserver im KMU-Umfeld mit mindestens einem weiteren Dienst, wie z.B. FTP, DNS, Mail.	
Niveau	3	
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit TCP/IP Protokollen • Erfahrung mit Client/Server Umgebungen • Internetprotokolle und -services konfigurieren 	
Anzahl Lektionen	40	
Anerkennung	Eidg. Fähigkeitszeugnis Informatiker/Informatikerin	
Modulversion	1.1	
MBK Release	R3	
Harmonisiert am	19.09.2006	

Handlungsnotwendige Kenntnisse

Handlungsnotwendige Kenntnisse beschreiben Wissens Elemente, die das Erreichen einzelner Handlungsziele eines Moduls unterstützen. Die Beschreibung dient zur Orientierung und hat empfehlenden Charakter. Die Konkretisierung der Lernziele und des Lernwegs für den Kompetenzerwerb sind Sache der Bildungsanbieter.

Modulnummer	239
Titel	Internetserver in Betrieb nehmen
Kompetenzfeld	System Management
Modulversion	1.1
MBK Release	R3

Handlungsziel	Handlungsnotwendige Kenntnisse
1.	1. Kennt Kriterien, welche bei der Beurteilung einer Ausgangssituation für die Dimensionierung eines Internetserver angewendet werden müssen und kann aufzeigen, welche grundsätzlichen Auswirkungen die Beurteilung in diesen Kriterien hinsichtlich Dimensionierung haben.
2.	1. Kennt Merkmale für die technische Spezifikation von Serversystemen und kann deren Bedeutung für den Einsatz dieser Systeme erläutern. 2. Kennt das Prinzip der Namensauflösung mittels DNS und kann deren Notwendigkeit für den Betrieb des Dienstes erläutern (z.B. Virtual Host bei Webserver).
3.	1. Kennt Kategorien von Standard-Sicherheitsmassnahmen für einen Internetserver und kann aufzeigen, was diese zur Betriebssicherheit eines Internetserver beitragen.
4.	1. Kennt die Abfolge der Aktivitäten für die Konfiguration der Internetdienste und kann die gewählte Abfolge anhand des Zusammenspiels der Dienste des Internets mit jenen des Betriebssystems belegen.
5.	1. Kennt die Kriterien, welche als Grundlage für die Abklärung dienen, welche Zugriffsberechtigungen Benutzern bzw. Gruppen von Benutzern zugeteilt werden sollen. 2. Kennt prinzipielle Vorkehren, die bei der Anbindung fremder Ressourcen an einen Internetserver zu beachten sind.
6.	1. Kennt grundlegende Testprinzipien und kann aufzeigen, welche Bedeutung diese für die Betriebssicherheit eines Internetserver haben.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:Arbeitsplatz vorbereiten

Kapitel 2:IIS7 im Allgemeinen

2.1 Aufgabe 1.....	9
--------------------	---

Kapitel 3:FTP-Server

3.1 Installation.....	10
3.2 Konfiguration FTP-Server.....	10
3.2.1 Bedingungen.....	10
3.3 User oder Gruppe anlegen.....	10
3.3.1 FTP-Site anlegen.....	10
3.4 Firewall konfigurieren.....	11
3.4.1 Firewall aktivieren.....	11
3.4.2 Zugriff Überprüfen.....	11
3.4.3 Neue Regeln hinzufügen.....	12
3.5 Verbindung testen.....	12
3.5.1 Via Explorer.....	12
3.5.2 Via Konsole.....	13
3.6 Verbindung nachweisen.....	13
3.6.1 Netzwerk-Traffic.....	13
3.6.2 Protokolldatei.....	13

Kapitel 4:Webseiten erstellen

4.1 Zwei neue Webseiten.....	16
4.2 Fehlermeldungen anpassen.....	16
4.3 DNS bzw. Hosts-Eintrag.....	19
4.4 Webseitenzugriffe limitieren.....	20
4.5 Protokollierung.....	21

Kapitel 5:PHP in die Webseite einbinden

5.1 Information.....	23
5.2 Download und Installation von PHP.....	23
5.3 Handling-Eintrag.....	24
5.4 Installation testen.....	24
5.5 Testen mit Jgraph.....	25

Kapitel 6:MySQL mit PHP

6.1 Installation.....	27
6.2 Konfiguration.....	27
6.3 Testen der Installation.....	28
6.4 Datenbank vorbereiten.....	29
6.4.1 Datenbank.....	29
6.4.2 Tabelle erstellen.....	29
6.4.3 Daten einfügen.....	29
6.4.4 Daten abfragen.....	29
6.5 PHP-Skript schreiben.....	29

Kapitel 7:Ein Sicheres Login mit ASP.NET und SQL

7.1 Vorbereitungen auf dem Server.....	32
7.2 Userdatenbank vorbereiten.....	32
7.3 VisualStudio-Projekt.....	33

7.3.1 Login testen.....	35
7.4 Realisation.....	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: IIS Rollendienst: FTP.....	10
Abbildung 2: Neue FTP-Seite erstellen.....	10
Abbildung 3: Berechtigungen verteilen.....	11
Abbildung 4: Firewall aktivieren.....	11
Abbildung 5: Bereits vorhandene FTP-Regel, die jedoch nicht funktioniert.....	12
Abbildung 6: FTP-Session im Windows-Explorer starten.....	12
Abbildung 7: Die FTP-Session.....	12
Abbildung 8: Netzwerk-Traffic.....	13
Abbildung 9: Offene FTP-Sessions.....	14
Abbildung 10: Logfile-Konfiguration.....	14
Abbildung 11: Neue Webseite.....	16
Abbildung 12: Mit diesen Einstellungen.....	16
Abbildung 13: Die Fehlerseiten-Option im IIS.....	17
Abbildung 14: Neue Fehlerseite definieren.....	17
Abbildung 15: Erweiterte Fehlerseite auf dem Server.....	18
Abbildung 16: Unsere Fehlerseite auf dem Client.....	19
Abbildung 17: Die Hosts-Datei zieht!.....	19
Abbildung 18: Erweiterte Einstellungen der MyWebSiteOne aufrufen.....	20
Abbildung 19: Maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen ändern.....	20
Abbildung 20: Zu viele Verbindungen auf den Server.....	21
Abbildung 21: Die Protokollierung ist eingeschaltet.....	21
Abbildung 22: PHP-Seite von Microsoft (iis.net).....	23
Abbildung 23: Der Download vom MSI-file.....	23
Abbildung 24: Der Handling-Eintrag wurde automatisch hinzugefügt.....	24
Abbildung 25: Die PHP-Funktion phpinfo().....	25
Abbildung 26: Mein persönlicher Graf mit PHP.....	26
Abbildung 27: MySQL-Logo.....	27
Abbildung 28: MySQL konfigurieren.....	27
Abbildung 29: Standardkonfiguration.....	27
Abbildung 30: Service angeben, automatisch starten und die PATH-Variable erweitern.....	28
Abbildung 31: Passwortvergabe.....	28
Abbildung 32: Meine fertige Seite.....	31
Abbildung 33: Firewall deaktivieren.....	32
Abbildung 34: Neuer Benutzer eris mit den Berechtigungen.....	32
Abbildung 35: Verbindung zur Datenbank.....	33
Abbildung 36: Neues Projekt.....	34
Abbildung 37: ASP.NET-Konfiguration aufrufen.....	34
Abbildung 38: Identifizierungstyp: "Aus dem Internet".....	35
Abbildung 39: Rollen deaktivieren.....	35
Abbildung 40: Neuer Benutzer hinzufügen.....	35
Abbildung 41: Fehlgeschlagenes Login.....	35
Abbildung 42: Erfolgreiches Login.....	36
Abbildung 43: Anonyme Benutzer bekommen keinen Zugriff.....	36
Abbildung 44: Startseite.....	37
Abbildung 45: Anmeldung.....	37
Abbildung 46: Nach der Anmeldung.....	37
Abbildung 47: Adminbereich.....	37
Abbildung 48: Man ist zur Anmeldung gezwungen!.....	38

Tabellenverzeichnis

Kapitel 1: Arbeitsplatz vorbereiten

1. VMWare-Image (Administrator: pc4pc&)

Kapitel 2: IIS7 im Allgemeinen

2.1 Aufgabe 1

- In welchem Format sind die Konfigurationsdaten für den IIS6/7 gespeichert?
 - Die Konfigurationsdateien werden als XML-Dateien abgespeichert.
- Unterstützt IIS6/7 Ipv6?
 - Ipv6 wird vom IIS6 und IIS7 unterstützt.
- Unterstützt IIS6/7 private FTP-Ordner?
 - Ja, private FTP-Ordner werden unterstützt.
- Unterstützt IIS6/7 serverunabhängige Sicherungen?
 - Ja, serverunabhängige Sicherungen werden unterstützt.
- Was ist ein NNTP-Server
 - NNTP steht für Network News Transfer Protocol und wird zur Übertragung von Diskussionsforen.
- Welches Mail-Protokoll unterstützt IIS6/7 nicht?
 - Das IMAP Protokoll wird nicht unterstützt.

Kapitel 3: FTP-Server

3.1 Installation

Ab dem Windows-Server 2008 werden so genannte Rollen verwendet, um bestimmte Funktionen von einem Server bereitzustellen.

Der FTP-Server befindet sich in der Rolle Webserver (IIS).

Wir fügen zu der Rolle Webserver (IIS) einen neuen Rollendienst hinzu:

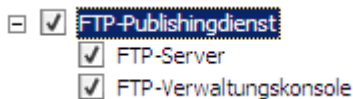


Abbildung 1: IIS Rollendienst: FTP

3.2 Konfiguration FTP-Server

3.2.1 Bedingungen

Name: myFTP

Basisverzeichnis: C:\myWeb\myFTP

User: FTPuser

Passwort: just4us!

3.3 User oder Gruppe anlegen

Ich erstelle einen neuen Benutzer. Das ganze würde auch mit einer Gruppe funktionieren.

```
C:\Users\Administrator>net user ftpuser just4us /add
Das Kennwort entspricht nicht den Anforderungen der Kennwortrichtlinien. Überprüfen Sie die Kennwortlänge, die Komplexität des Kennworts und die Anforderungen bezüglich früherer Kennwörter.
```

Sie erhalten weitere Hilfe, wenn Sie NET HELPMSG 2245 eingeben.

Das Passwort 'just4us' ist zu schwach. Wir müssen ein stärkeres auswählen! Es wäre unsicher und sehr dumm, wenn man die Sicherheitsrichtlinien herunter schrauben würde!

```
C:\Users\Administrator>net user ftpuser just4us! /add
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.
```

```
C:\Users\Administrator>
```

3.3.1 FTP-Site anlegen

Ich entferne den Default-Eintrag und erstelle einen neuen:

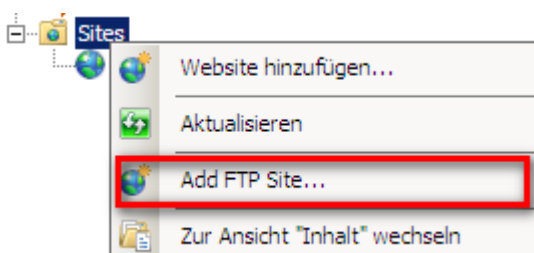


Abbildung 2: Neue FTP-Seite erstellen

Diesem Benutzer vergebe ich Lese- und Schreibrechte:

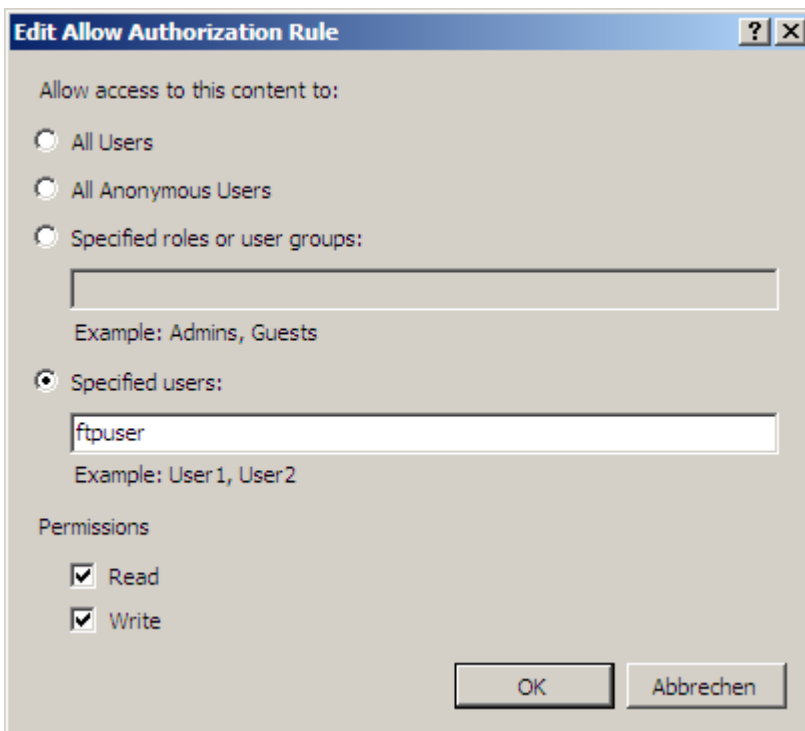


Abbildung 3: Berechtigungen verteilen

3.4 Firewall konfigurieren

3.4.1 Firewall aktivieren

Ich aktiviere die Windows-Firewall:

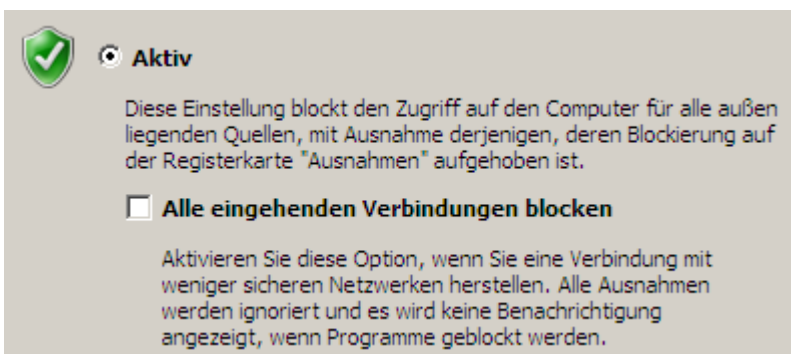


Abbildung 4: Firewall aktivieren

3.4.2 Zugriff Überprüfen

Jetzt ist der Server nicht mehr übers Netzwerk erreichbar:

```
C:\Dokumente und Einstellungen\inf.duss.emanuel>ftp 10.12.6.165
^C
C:\Dokumente und Einstellungen\inf.duss.emanuel>ping 10.12.5.165

Ping wird ausgeführt für 10.12.5.165 mit 32 Bytes Daten:

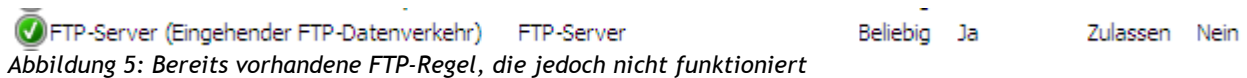
STRG-C
^C
C:\Dokumente und Einstellungen\inf.duss.emanuel>
```

3.4.3 Neue Regeln hinzufügen

Wir öffnen die erweiterte Windows-Firewall:

```
wf.msc
```

Die Regel ist bereits aktiviert:



Doch es funktioniert noch nicht! Hierfür erstellen wir eine neue Regel, die den Port 21 zulässt:

```
C:\Users\Administrator>netsh advfirewall firewall add rule name="FTP (non-SSL)" action=allow  
protocol=TCP dir=in localport=21  
OK.
```

3.5 Verbindung testen

Jetzt bauen wir auf zwei verschiedene Arten eine FTP-Session auf:

3.5.1 Via Explorer

Start --> Ausführen --> explorer <ftp://username:passwort@hostname>

in meinem Fall sieht das so aus: explorer <ftp://ftpuser:just4us!@10.12.6.165>

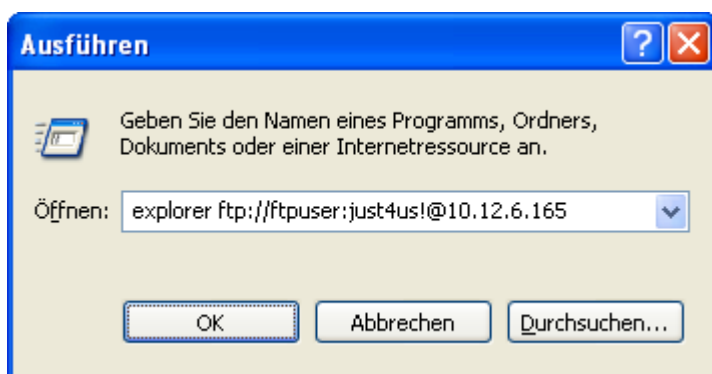


Abbildung 6: FTP-Session im Windows-Explorer starten



Abbildung 7: Die FTP-Session

3.5.2 Via Konsole

Eine Typische FTP-Session:

```
C:\Dokumente und Einstellungen\inf.duss.emmanuel>ftp 10.12.6.165
Verbindung mit 10.12.6.165 wurde hergestellt.
220 Microsoft FTP Service
Benutzer (10.12.6.165:(none)): ftpuser
331 Password required for ftpuser.
Kennwort:
230 User logged in.
ftp> ls
200 PORT command successful.
150 Opening ASCII mode data connection.
Testordner
226 Transfer complete.
FTP: 64d Bytes empfangen in 0.00Sekunden 12000.00KB/s
ftp> put Desktop/test.txt
200 PORT command successful.
125 Data connection already open; Transfer starting.
226 Transfer complete.
FTP: 64d Bytes gesendet in 0.00Sekunden 11000.00KB/s
ftp> get test.txt
200 PORT command successful.
125 Data connection already open; Transfer starting.
226 Transfer complete.
FTP: 64d Bytes empfangen in 0.16Sekunden 0.07KB/s
ftp>quit
221 Goodbye.
```

3.6 Verbindung nachweisen

3.6.1 Netzwerk-Traffic

Ich habe die Verbindung mit Wireshark mitgeschnitten:


Source	Destination	Protocol	Info
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 220 Microsoft FTP Service
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: USER ftpuser
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 331 Password required for ftpuser.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: PASS just4us!
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 230 User logged in.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: PORT 10,12,4,220,10,8
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 200 PORT command successful.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: NLST
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 150 opening ASCII mode data connection.
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 226 Transfer complete.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: PORT 10,12,4,220,10,9
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 200 PORT command successful.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: RETR test.txt
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 125 Data connection already open; Transfer starting.
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 226 Transfer complete.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: PORT 10,12,4,220,10,18
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 200 PORT command successful.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: STOR test2.txt
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 125 Data connection already open; Transfer starting.
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 226 Transfer complete.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: PORT 10,12,4,220,10,19
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 200 PORT command successful.
10.12.4.220	10.12.6.165	FTP	Request: NLST
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 125 Data connection already open; Transfer starting.
10.12.6.165	10.12.4.220	FTP	Response: 226 Transfer complete.

Abbildung 8: Netzwerk-Traffic

Das Passwort wird in Klartext übertragen. Deshalb sehe ich, dass das Passwort just4us! ist. Manchmal ist es auch hesunda20_.

3.6.2 Protokolldatei

Ich habe mich angemeldet:

 FTP Current Sessions

User Name	Client IP Addr...	Session Start Time	Cur
M239PC00\ftpuser	10.12.4.220	2009-06-15T09:23:19.171Z	

Abbildung 9: Offene FTP-Sessions

Das Logfile ist standardmässig aktiviert:

Log File

Select W3C Fields...

Directory:

Encoding:

Abbildung 10: Logfile-Konfiguration

Hier ist ein Auszug aus dem Logfile:

```

2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 ControlChannelOpened - - 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 USER ftpuser 331 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASS *** 230 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 opts utf8+on 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PWD - 257 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 CWD /Testordner/ 250 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /Testordner
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 TYPE A 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASV - 227 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49261 DataChannelOpened - - 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49261 DataChannelClosed - - 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:01 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 LIST - 226 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /Testordner
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 noop - 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 CWD /Testordner/ 250 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /Testordner
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 TYPE A 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASV - 227 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49262 DataChannelOpened - - 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49262 DataChannelClosed - - 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 LIST - 226 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /Testordner
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 noop - 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 CWD / 250 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf /
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 TYPE A 200 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASV - 227 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
    
```

```

2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49263 DataChannelOpened - - 0 0
80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49263 DataChannelClosed - - 0 0
80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:06:02 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 LIST - 226 0 0 80441d8b-ad2d-4d31-
862a-0da2e5a549bf /
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 ControlChannelOpened - - 0 0 47bb1c9e-36a6-4f91-
bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 USER ftpuser 331 0 0 47bb1c9e-36a6-4f91-bcbe-
d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASS *** 230 0 0 47bb1c9e-36a6-4f91-
bcbe-d9f3c3e5deca /
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 TYPE I 200 0 0 47bb1c9e-36a6-4f91-
bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASV - 227 0 0 47bb1c9e-36a6-4f91-
bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49264 DataChannelOpened - - 0 0
47bb1c9e-36a6-4f91-bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 SIZE /test.txt 213 0 0 47bb1c9e-
36a6-4f91-bcbe-d9f3c3e5deca /test.txt
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 49264 DataChannelClosed - - 0 0
47bb1c9e-36a6-4f91-bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:06:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 RETR /test.txt 226 0 0 47bb1c9e-
36a6-4f91-bcbe-d9f3c3e5deca /test.txt
2009-06-15 09:08:09 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 ControlChannelClosed - - 258 0
80441d8b-ad2d-4d31-862a-0da2e5a549bf -
2009-06-15 09:08:09 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 ControlChannelClosed - - 258 0
47bb1c9e-36a6-4f91-bcbe-d9f3c3e5deca -
2009-06-15 09:18:58 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 ControlChannelOpened - - 0 0 c7caa834-39ec-4c99-
ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:00 10.12.4.220 - 10.12.6.165 21 USER ftpuser 331 0 0 c7caa834-39ec-4c99-ac48-
4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:03 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PASS *** 230 0 0 c7caa834-39ec-4c99-
ac48-4bda56749839 /
2009-06-15 09:19:04 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PORT 10,12,4,220,10,8 200 0 0
c7caa834-39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:04 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelOpened - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:04 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelClosed - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:04 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 NLST - 226 0 0 c7caa834-39ec-4c99-
ac48-4bda56749839 /
2009-06-15 09:19:10 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PORT 10,12,4,220,10,9 200 0 0
c7caa834-39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:10 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelOpened - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:10 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelClosed - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:19:10 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 RETR test.txt 226 0 0 c7caa834-39ec-
4c99-ac48-4bda56749839 /test.txt
2009-06-15 09:20:16 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PORT 10,12,4,220,10,18 200 0 0
c7caa834-39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:16 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelOpened - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:16 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelClosed - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:16 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 STOR test2.txt 226 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 /test2.txt
2009-06-15 09:20:17 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 PORT 10,12,4,220,10,19 200 0 0
c7caa834-39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:17 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelOpened - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:17 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 20 DataChannelClosed - - 0 0 c7caa834-
39ec-4c99-ac48-4bda56749839 -
2009-06-15 09:20:17 10.12.4.220 M239PC00\ftpuser 10.12.6.165 21 NLST - 226 0 0 c7caa834-39ec-4c99-
ac48-4bda56749839 /

```

Jede Aktion von einem Benutzer wird also geloggt. Deshalb sollte man keinen Unfug treiben! ;-)

Kapitel 4: Webseiten erstellen

4.1 Zwei neue Webseiten

Ich erstelle zwei neue Webseiten: myWebSiteOne und myWebSiteTwo

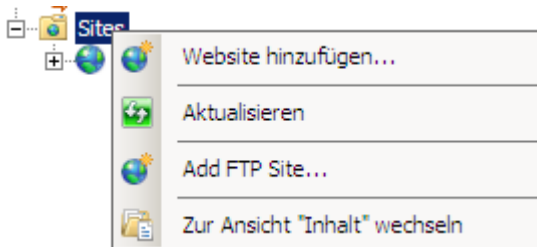


Abbildung 11: Neue Webseite

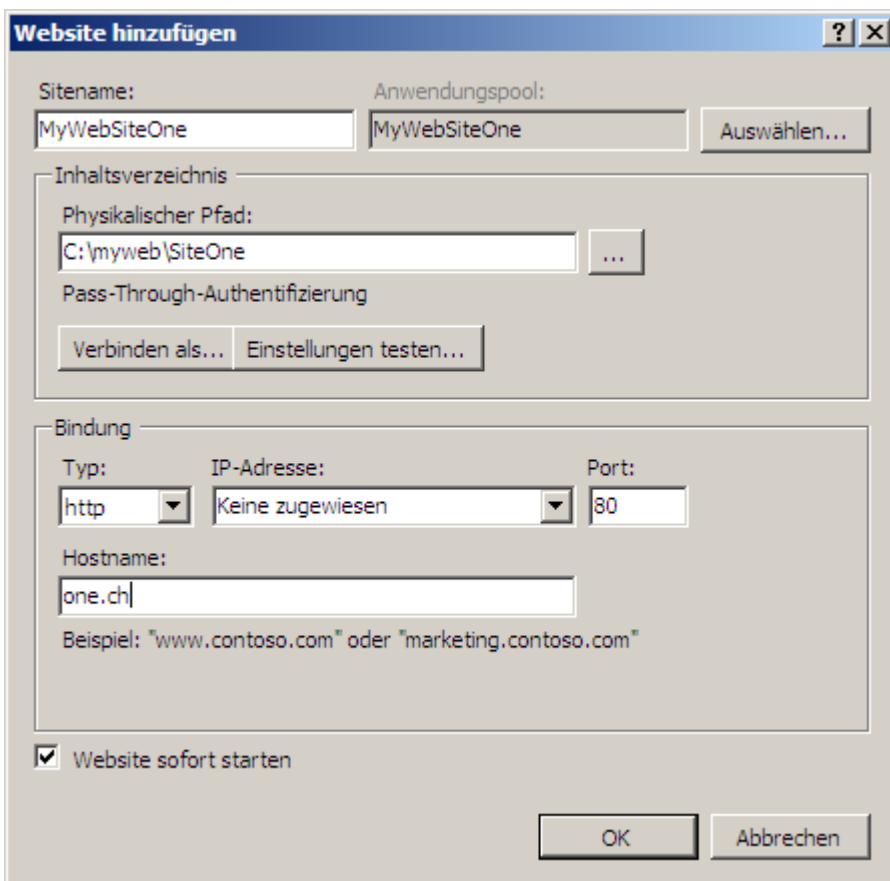


Abbildung 12: Mit diesen Einstellungen

4.2 Fehlermeldungen anpassen

Jeder kennt wahrscheinlich die 404-Fehlerseite. Natürlich gibt es noch weitere Fehlerseiten im Internet. Diese werden vom IIS standardmässig auch aktiviert. Doch ich möchte meine Fehlerseiten selber erstellen. Das mache ich folgendermassen:

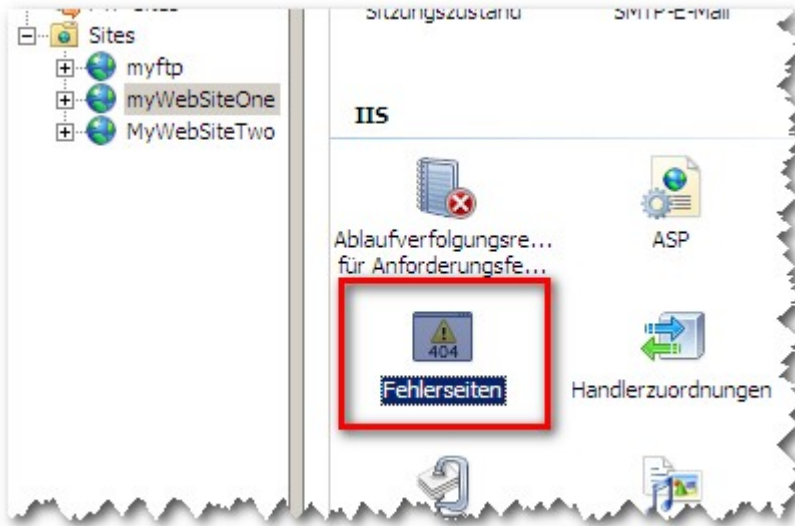


Abbildung 13: Die Fehlerseiten-Option im IIS

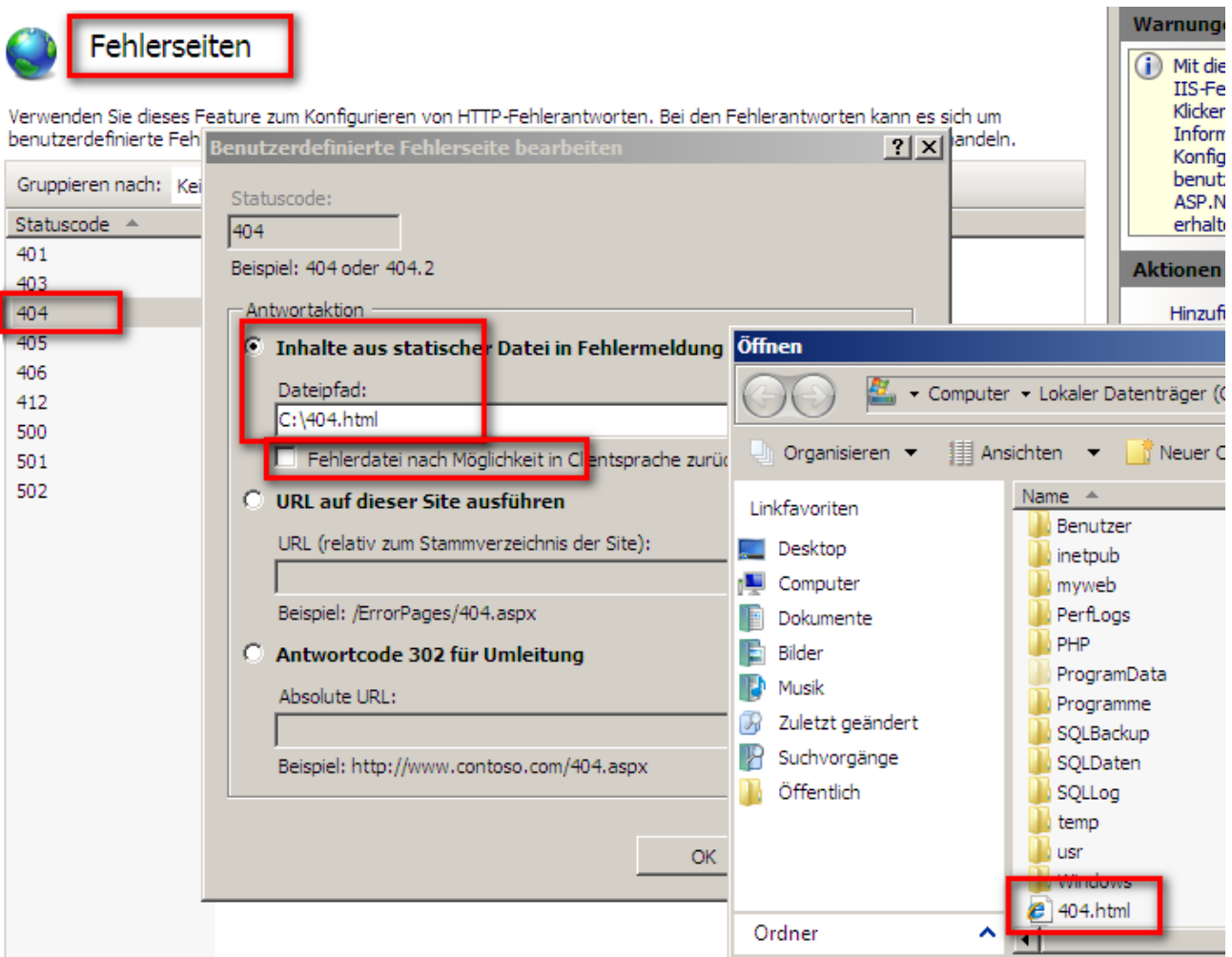


Abbildung 14: Neue Fehlerseite definieren

Wenn wir das Häkchen deaktivieren, wird bei allen Sprachen vom Client die selbe Seite angezeigt. Wäre es aktiviert, würde bei Englischen Benutzern eine andere Sprache als bei den Deutschen Benutzern angezeigt werden.

In der Datei [C:\404.html](#) steht folgendes:

```
<h1>Errrrrrrrrrrr</h1>
<p> Diese Seite existiert doch gar nicht. Warum hast du diese aber aufgerufen???? Bist du nicht ganz beisammen??? Was geht in dir vor???
```

Wir rufen auf dem Server eine unbekannte Seite auf:

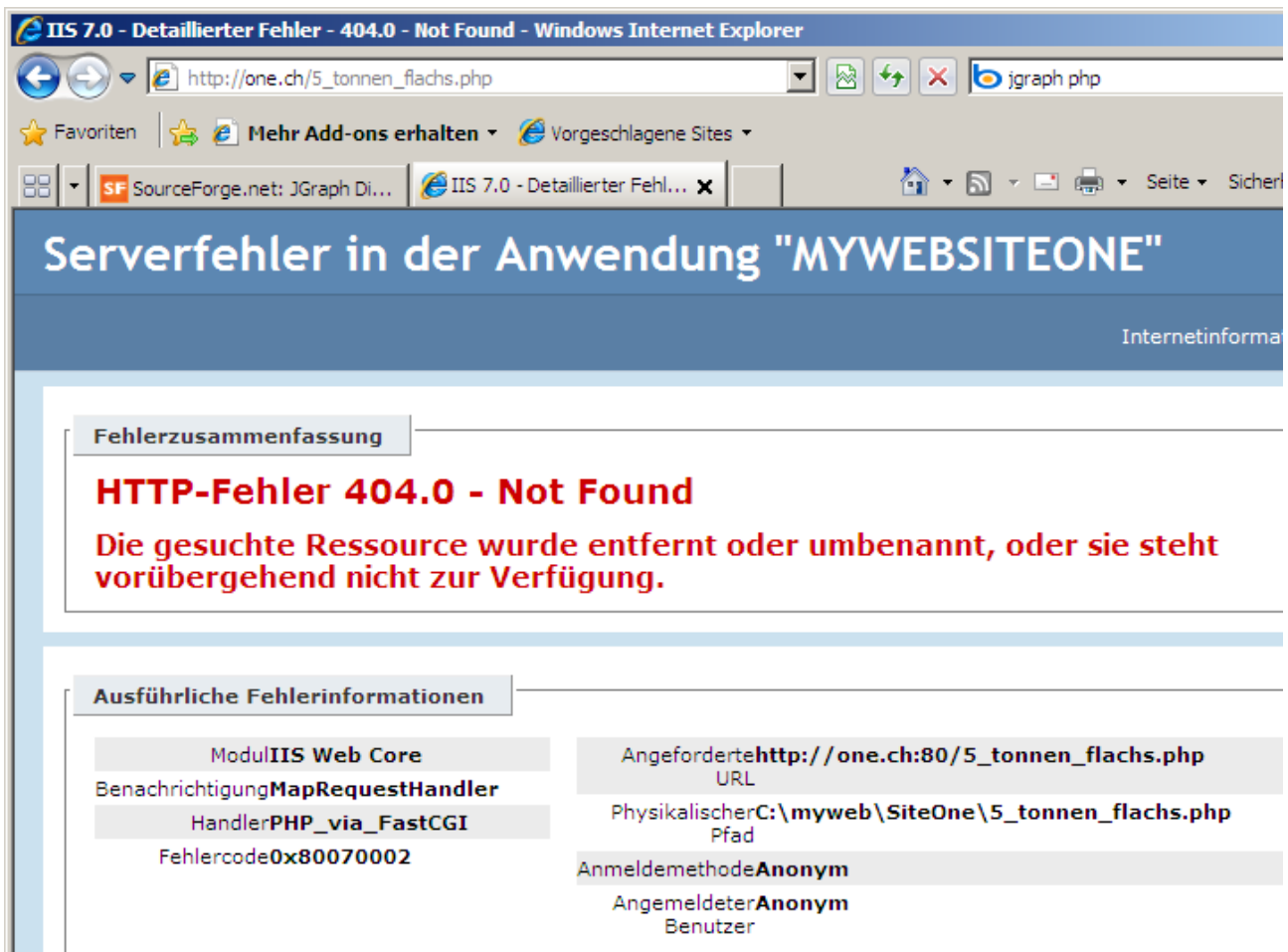


Abbildung 15: Erweiterte Fehlerseite auf dem Server

Doch warum ist das nicht unsere persönliche Fehlerseite? --> Auf dem Server wird immer die erweiterte Fehlerseite angezeigt! Auf dem Client sieht man jedoch gleich unsere Persönliche Fehlerseite: Jetzt wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

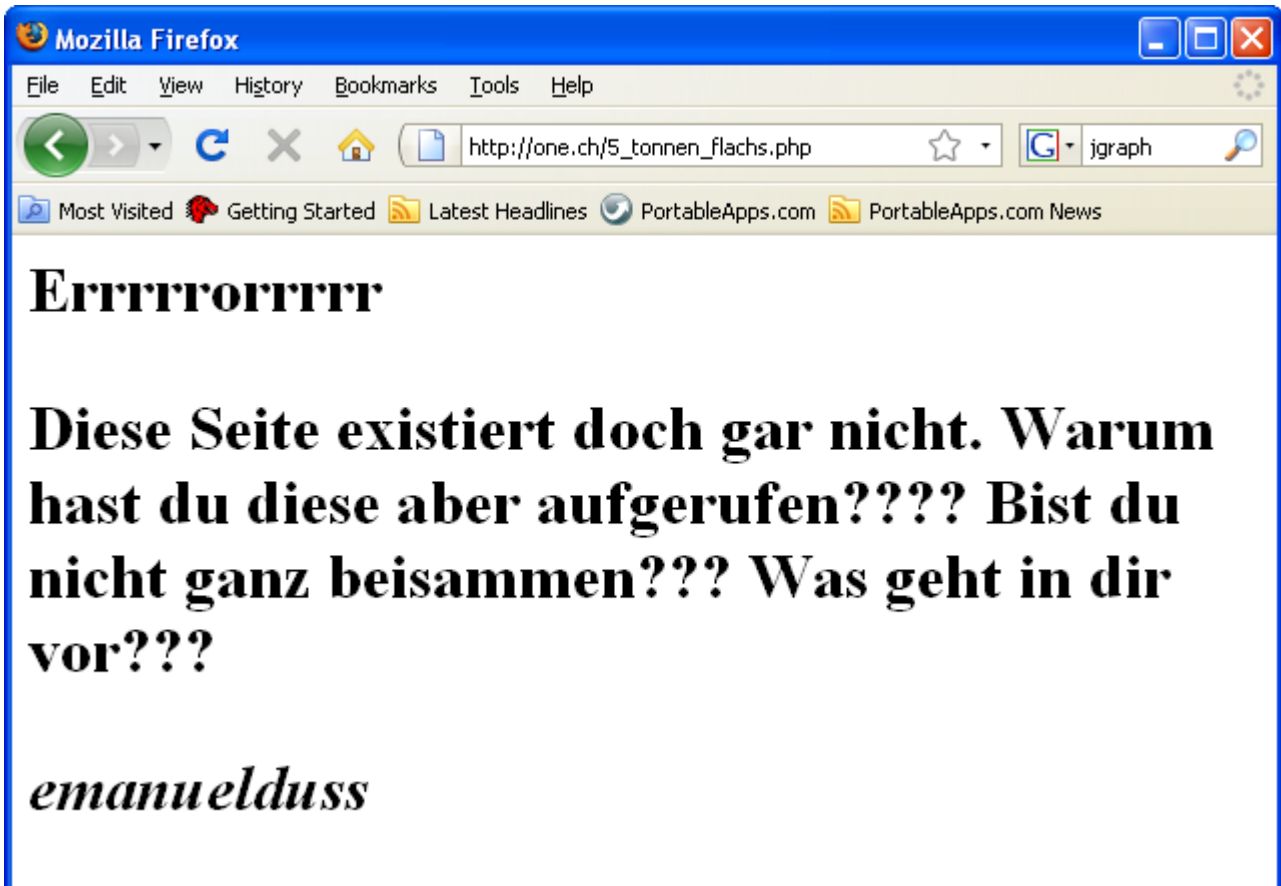


Abbildung 16: Unsere Fehlerseite auf dem Client

4.3 DNS bzw. Hosts-Eintrag

Damit die Domain one.ch aufgelöst werden kann, ergänzt man das Hostfile...

```
notepad C:\windows\system32\drivers\etc\hosts
```

...mit folgenden werden:

```
127.0.0.1 one.ch  
127.0.0.1 two.ch
```

Dann erstellen wir noch eine index.html seite:

```
<h1>Foo Bar!!!</h1>
```

Et voila, es funktioniert:



Abbildung 17: Die Hosts-Datei zieht!

Das kann man nun auch auf dem Client machen, indem man das Hostfile anpasst und die IP-Adresse vom Webserver angibt.

4.4 Webseitenzugriffe limitieren

Es dürfen nur noch zwei Verbindungen zur Webseite hergestellt werden:

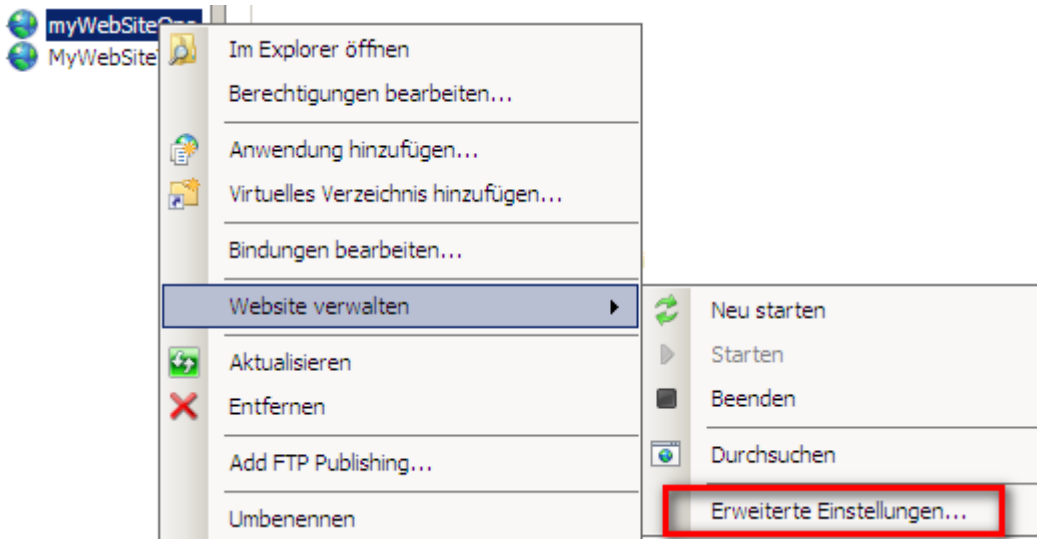


Abbildung 18: Erweiterte Einstellungen der MyWebSiteOne aufrufen

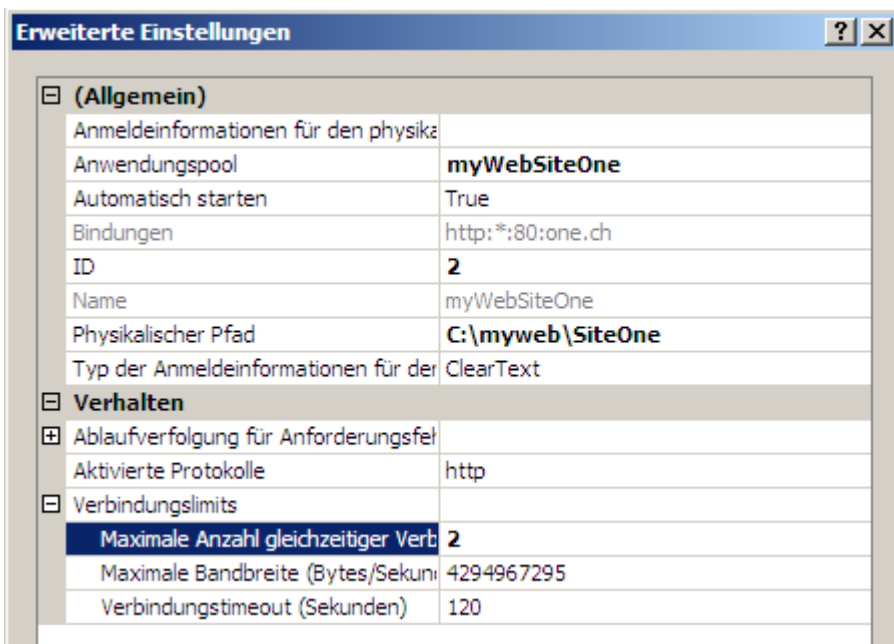


Abbildung 19: Maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen ändern

Wenn jetzt mehr als 2 Verbindungen aufgebaut werden, kommt folgende Meldung:

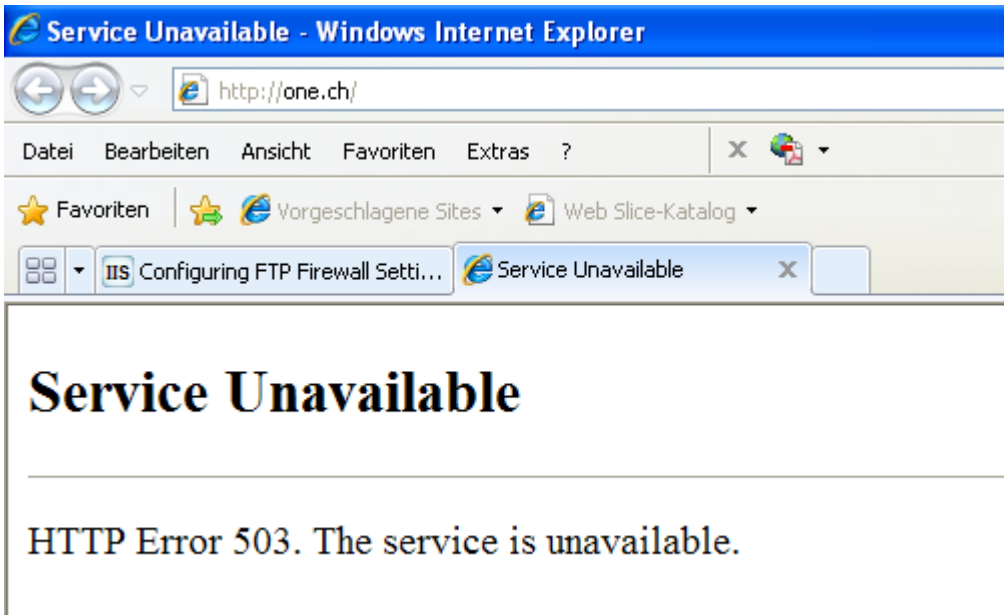


Abbildung 20: Zu viele Verbindungen auf den Server...

4.5 Protokollierung

Auch hier ist die Protokollierung schon standardmässig aktiviert:

Protokollierung

Konfigurieren Sie mit diesem Feature die IIS-Protokollierung von Anforderungen auf dem Webserver

Eine Protokolldatei pro:

Site

Protokolldatei

Format:

Verzeichnis:

Codierung:

Abbildung 21: Die Protokollierung ist eingeschaltet

Das Logfile sieht so aus (gekürzte Version):

```
#Software: Microsoft Internet Information Services 7.0
#Version: 1.0
#Date: 2009-06-15 11:42:31
#Fields: date time s-ip cs-method cs-uri-stem cs-uri-query s-port cs-username c-ip cs(User-Agent)
sc-status sc-substatus sc-win32-status time-taken
2009-06-15 11:42:31 127.0.0.1 GET / - 80 - 127.0.0.1 Mozilla/4.0+(compatible;
+MSIE+8.0;+Windows+NT+6.0;+Trident/4.0;+SLCC1;+.NET+CLR+2.0.50727;+.NET+CLR+3.5.30729;+.NET+CLR+3.0.
30729) 200 0 0 1439
2009-06-15 11:48:27 10.12.6.165 GET / - 80 - 10.12.4.220 Mozilla/4.0+(compatible;
+MSIE+8.0;+Windows+NT+5.1;+Trident/4.0;+.NET+CLR+2.0.50727;+InfoPath.2;+.NET+CLR+3.0.04506.648;+.NET
+CLR+3.5.21022;+OfficeLiveConnector.1.3;+OfficeLivePatch.0.0;+.NET+CLR+3.0.4506.2152;+.NET+CLR+3.5.3
0729) 200 0 0 134
2009-06-15 11:48:27 10.12.6.165 GET /favicon.ico - 80 - 10.12.4.220 Mozilla/4.0+(compatible;
+MSIE+8.0;+Windows+NT+5.1;+Trident/4.0;+.NET+CLR+2.0.50727;+InfoPath.2;+.NET+CLR+3.0.04506.648;+.NET
```

```
+CLR+3.5.21022;+OfficeLiveConnector.1.3;+OfficeLivePatch.0.0;+.NET+CLR+3.0.4506.2152;+.NET+CLR+3.5.3
0729) 404 0 64 129
2009-06-15 11:48:29 10.12.6.165 GET / - 80 - 10.12.3.222 Mozilla/4.0+(compatible;
+MSIE+8.0;+Windows+NT+5.1;+Trident/4.0;+.NET+CLR+2.0.50727;+InfoPath.2;+.NET+CLR+3.0.04506.648;+.NET
+CLR+3.5.21022;+OfficeLiveConnector.1.3;+OfficeLivePatch.0.0;+.NET+CLR+3.0.4506.2152;+.NET+CLR+3.5.3
0729) 200 0 0 74
2009-06-15 11:48:29 10.12.6.165 GET /favicon.ico - 80 - 10.12.3.222 Mozilla/4.0+(compatible;
+MSIE+8.0;+Windows+NT+5.1;+Trident/4.0;+.NET+CLR+2.0.50727;+InfoPath.2;+.NET+CLR+3.0.04506.648;+.NET
+CLR+3.5.21022;+OfficeLiveConnector.1.3;+OfficeLivePatch.0.0;+.NET+CLR+3.0.4506.2152;+.NET+CLR+3.5.3
0729) 404 0 64 22
[...]
```

Wir sehen sogar, mit welchem Client (Browser) die Website aufgerufen wurde.

Kapitel 5: PHP in die Webseite einbinden

5.1 Information

<http://php.iis.net>

PHP ist offiziell supportet von Microsoft:



Abbildung 22: PHP-Seite von Microsoft (iis.net)

Doch wir nutzen nicht dieses Tool, sondern installieren es so, wie es der Lehrer vorgibt. Vielleicht lerne ich daraus mehr...

5.2 Download und Installation von PHP

Wir browsen auf <http://php.net> vorbei und ziehen uns folgende Datei:

- [PHP 5.2.9-2 Non-thread-safe installer \[18,892Kb\] - 8 April 2009](#)
md5: 4e7a1bec2b268d3d2d28cb89f629b680

Abbildung 23: Der Download vom MSI-file

Wir installieren das MSI-File.

Ich installiere PHP ins Verzeichnis [C:\PHP](#), damit es keine unnötigen Leerschläge im Pfad hat, was bei mir zu Problemen geführt hat.

Beim Webserver wähle ich IIS FastCGI aus.

Am besten installieren wir alle Module, damit uns keines fehlt und wir bei Bedarf nicht extra nachinstallieren müssen.

5.3 Handling-Eintrag

Folgender Eintrag wurde vom MSI-Package automatisch erzeugt:

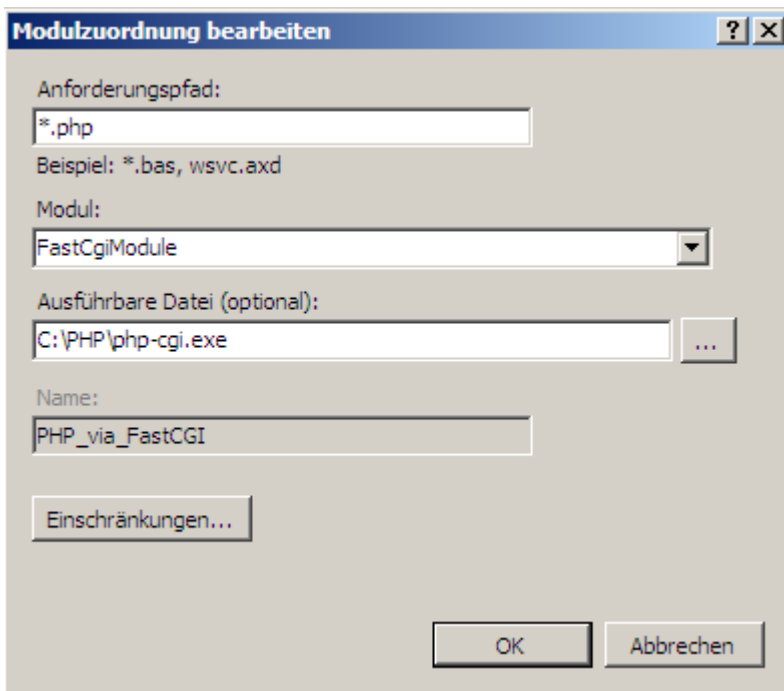


Abbildung 24: Der Handling-Eintrag wurde automatisch hinzugefügt

Wenn dieser Eintrag vorhanden ist, werden alle *.php-Skripte mit der Datei C:\PHP\php-cgi.exe ausgeführt.

5.4 Installation testen

Wir erstellen eine neue Datei mit dem Namen index.php im Verzeichnis C:\myWeb\SiteOne

```
<h1>Eris goes Fnord!!!</h1>
<?php
    phpinfo();
?>
```

Wichtig: Bei mir Funktionierte das Script nur, wenn man „<?php“ und nicht „<?“ schrieb!!!

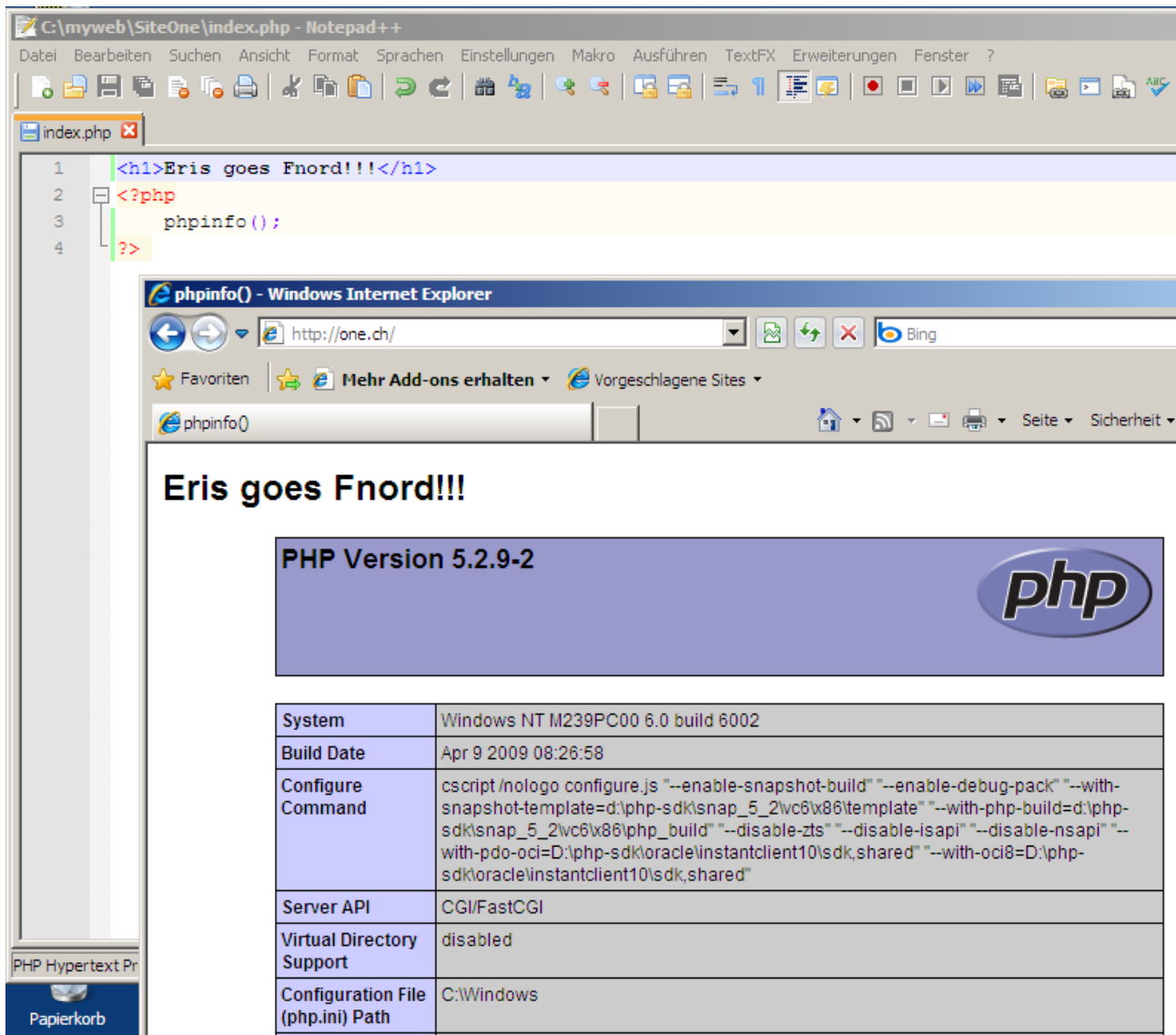


Abbildung 25: Die PHP-Funktion phpinfo()

Et voila. Es funktioniert. Die Funktion phpinfo() wird nun auf dem Server gerendert und als HTML beim Client angezeigt. Der Client braucht also keine Installation. Alles geschieht also auf der Server-Seite.

5.5 Testen mit Jgraph

Wir laden Jgraph herunter: <http://sourceforge.net/projects/jgraph/>

Nach dem wir den Tarball entpackt haben, kopieren wir den in unser WebSiteOne-Verzeichnis und führen einige der unter Examples befindliche PHP-Scripts aus.

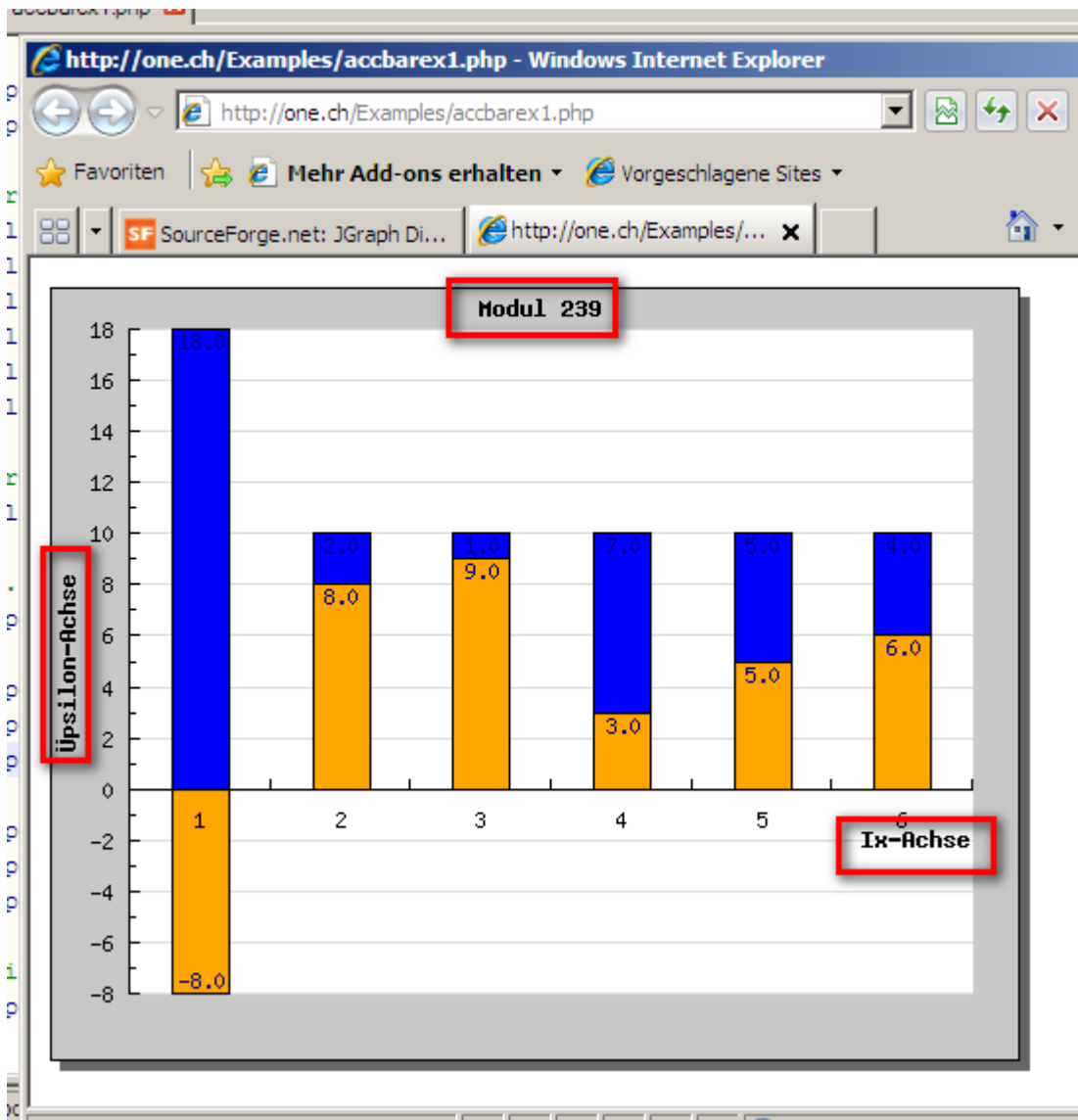


Abbildung 26: Mein persönlcher Graf mit PHP

Es funktioniert also. Auf dem Webserver wird das Bild gerendert und an den Client geschickt. Dieses PHP-Script kann jetzt beliebig angepasst werden, wie man im Beispiel sehen kann.

Die Bibliothek GD muss bei der Installation unbedingt aktiviert werden!

Kapitel 6: MySQL mit PHP

Nun erstelle ich eine kleine Webseite mit PHP und MySQL.

6.1 Installation

Ich browse bei <http://mysql.com> vorbei und besorge mir den aktuellsten MSI-Installer von MySQL, welchen ich danach installiere. Bei mir war die aktuellste Version 5.1.



Abbildung 27: MySQL-Logo

6.2 Konfiguration

Nach der Installation werde ich gefragt, ob ich den MySQL-Server konfigurieren möchte. Das mache ich gleich.

- Configure the MySQL Server now**
Use this option to generate an optimized MySQL config file, setup a Windows service running on a dedicated port and to set the password for the root account.

Abbildung 28: MySQL konfigurieren

Ich wähle die Standardkonfiguration, da das einfacher und schneller geht. (Vielleicht ist es etwas unsicher, aber es wird ja nur zu Testzwecken verwendet...)

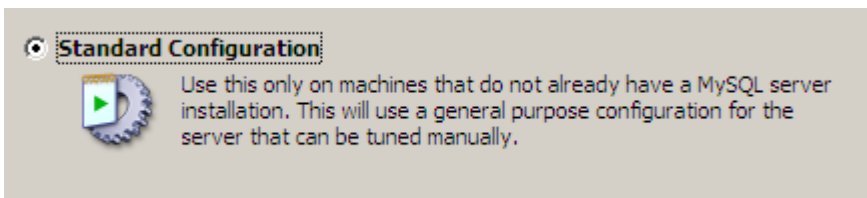


Abbildung 29: Standardkonfiguration

MySQL läuft als Service im Hintergrund, welcher automatisch gestartet wird. Zudem erweitere ich die PATH-Variable um den Pfad vom MySQL-Binary-Directory, damit ich die MySQL-Werkzeuge auf der CLI zur Verfügung habe.

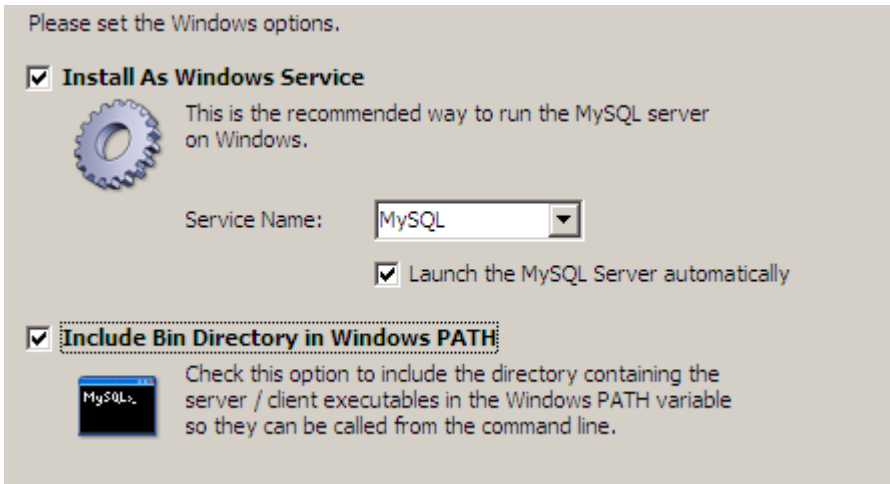


Abbildung 30: Service angeben, automatisch starten und die PATH-Variablen erweitern

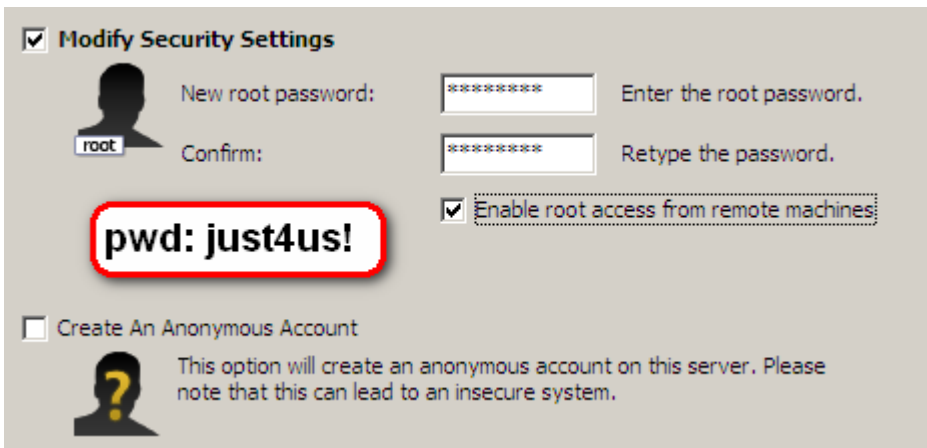


Abbildung 31: Passwortvergabe

Das Passwort ist „just4us!“.

6.3 Testen der Installation

Wir starten ein Terminal:

```
C:\Users\Administrator>mysql -u root -p
Enter password: *****
Welcome to the MySQL monitor.  Commands end with ; or \g.
Your MySQL connection id is 11
Server version: 5.1.35-community MySQL Community Server (GPL)

Type 'help;' or '\h' for help. Type '\c' to clear the current input statement.

mysql> show databases;
+-----+
| Database |
+-----+
| information_schema |
| mysql |
| test |
+-----+
3 rows in set (0.00 sec)

mysql> use test;
Database changed
mysql> show tables;
Empty set (0.00 sec)

mysql>
```

Unser MySQL-Server ist jetzt ansprechbar.

6.4 Datenbank vorbereiten

6.4.1 Datenbank

Ich erstelle eine neuen Datenbank:

```
CREATE DATABASE dbNotizen;
```

Ich wechsele in die Datenbank:

```
USE dbNotizen;
```

6.4.2 Tabelle erstellen

Und erstelle eine neue Tabelle. Das wird die einzige Tabelle sein, die ich verwenden werde:

```
CREATE TABLE tab_Notizen (
  ID INT AUTO_INCREMENT PRIMARY KEY,
  Titel Text NOT NULL,
  Inhalt TEXT NOT NULL,
  Datum DATETIME NOT NULL
);
```

6.4.3 Daten einfügen

```
INSERT INTO
tab_notizen(Titel, Inhalt, Datum)
VALUES (
  "Titel der Notiz",
  "Fnord tut gut! 5 Tonnen Flachs fuerr alle!",
  NOW()
);
```

6.4.4 Daten abfragen

So werden die Daten abgerufen

```
mysql> select * from tab_notizen;
+----+-----+-----+-----+
| ID | Titel          | Inhalt                                                                 | Datum          |
+----+-----+-----+-----+
|  1 | Titel der Notiz | Fnord tut gut! 5 Tonnen Flachs fuerr alle! | 2009-06-18 13:40:50 |
+----+-----+-----+-----+
1 row in set (0.00 sec)
```

6.5 PHP-Skript schreiben

Jetzt bin ich genug vorbereitet, damit ich mein kleines PHP-Skript schreiben kann:

index.php

```
<h1>Notizensammler</h1>
<?php
    ob_start();
    // Verbindung herstellen
    $db = new mysqli('localhost', 'root', 'just4us!', 'db_Notizen');
    // Auf Verbindungsfehler überprüfen
    if (mysqli_connect_errno()) {
        die ('Konnte keine Verbindung zur Datenbank aufbauen:
'.mysqli_connect_error().('mysqli_connect_errno().')');
    }
    // Meine SQL-Abfrage
    $sql = 'SELECT Titel, Inhalt, Datum FROM tab_Notizen';
    $result = $db->query($sql);
    // Schlug der Query fehl?
    if (!$result) {
        die ('Etwas stimmte mit dem Query nicht: '.$db->error);
    }
    // Datenausgabe
```

```

    echo '<p>Es wurden '.$result->num_rows.'" Datensätze gefunden.</p>\n";
    // Tabelle erstellen
    echo '<table border=1>';
    echo '<th>Datum</th><th>Titel</th><th>Inhalt</th>';
    // Zeilen wiederholt ausgeben
    while ($row = $result->fetch_assoc()) {
        // NULL ist äquivalent zu false
        // $row ist nun das Array mit den Werten
        echo '<tr>';
        echo '<td>'.$row['Datum'].'</td><td>'.$row['Titel'].'</td><td>'.
$row['Inhalt'].'</td>';
        echo '</tr>';
    }
    echo '</table>';
    ob_end_flush();
?>
<form action="send.php" method="post">
    <table>
    <tr><td>Titel:</td><td><input type="text" name="Titel" /></td></tr>
    <tr><td>Inhalt:</td><td><textarea name="Inhalt" rows="6" cols="40"></textarea></td></tr>
    <tr><td>&nbsp;</td><td><input type="submit" name="formaction" value="Eintragen" /></td>
    </table>
</form>

```

send.php

```

<?php
    $titel = $_POST['Titel'];
    $inhalt = $_POST['Inhalt'];
    // Verbindung herstellen
    $db = new mysqli('localhost', 'root', 'just4us!', 'db_Notizen');
    // Auf Verbindungsfehler überprüfen
    if (mysqli_connect_errno()) {
        die ('Konnte keine Verbindung zur Datenbank aufbauen:
'.mysqli_connect_error().(''.mysqli_connect_errno().')');
    }
    // Meine SQL-Abfrage
    $sql = 'INSERT INTO tab_notizen(Titel, Inhalt, Datum)
        VALUES (
            "' . $titel . '",
            "' . $inhalt . '",
            NOW()
        );';
    $result = $db->query($sql);
    // Schlug der Query fehl?
    if (!$result) {
        die ('Etwas stimmte mit dem Query nicht: '.$db->error);
    }
    echo $titel . " " . $inhalt;
    header('Location:index.php');
?>

```

Und so sieht mein Ergebnis aus:

The screenshot shows a web browser window with the address bar at `http://one.ch/index.php`. The page title is "Notizensammler". Below the title, it says "Es wurden 9 Datensätze gefunden." (9 data records found). A table displays the following data:

Datum	Titel	Inhalt
2009-06-18 13:40:50	Titel der Notiz	Fnord tut gut! 5 Tonnen Flachs fuerr alle!
2009-06-18 14:29:25	Stitel	Sinhalt
2009-06-18 14:29:28	Stitel	Sinhalt
2009-06-18 14:29:33	Stitel	Sinhalt
2009-06-18 14:33:33	atasdf	asdfasdfasdfasdfasdf
2009-06-18 14:33:39	asdfasdf	asdfasdfasdfasdfasdfasdfasdfasdf
2009-06-18 14:33:45	aösdlfj asd asdfjökl	aöskdlj asöjas öasjö asödlkjjas öaöskdljfa sdöl a sdfasdf
2009-06-18 14:34:44	Titel der Notiz	hasl aaöskdl asdjökl asdjökl asdfjaöskdlf asdökl asdfökl asd asd asdföl asdf asdölkas dfas d
2009-06-18 14:36:55	Modul 239	Nicht vergessen:

Below the table, there is a form with the following fields:

- Titel:** A text input field.
- Inhalt:** A large text area with a vertical scrollbar.
- Eintragen:** A button to submit the form.

Abbildung 32: Meine fertige Seite...

Kapitel 7: Ein Sicheres Login mit ASP.NET und SQL

Jetzt erstellen wir eine kleine Seite, die Logins verwalten tut...

7.1 Vorbereitungen auf dem Server

Auf dem Server deaktiviere ich die Firewall.

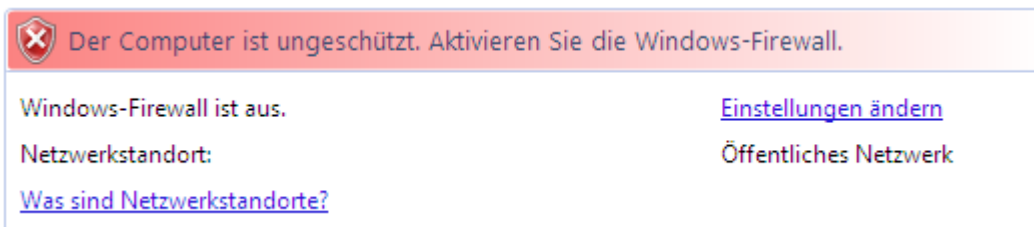


Abbildung 33: Firewall deaktivieren

Jetzt erstelle ich einen Admin-User auf der DB:

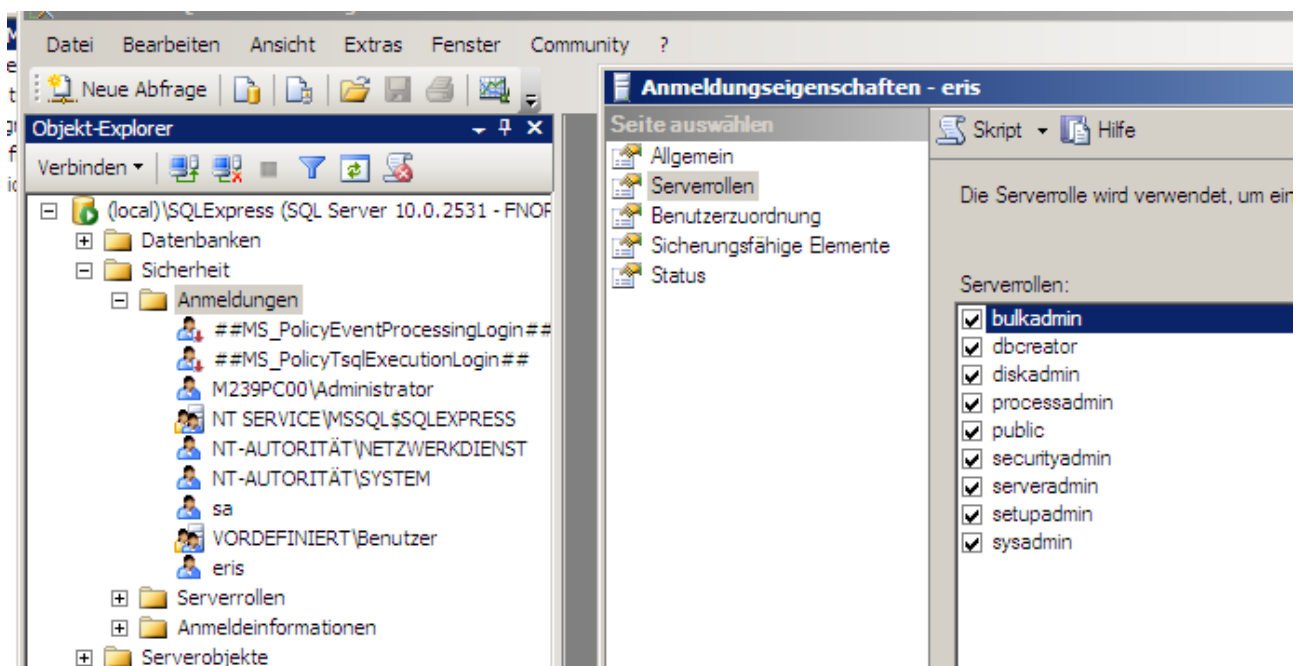


Abbildung 34: Neuer Benutzer eris mit den Berechtigungen

7.2 Userdatenbank vorbereiten

Jetzt können wir mit folgendem Programm die UserDatenbank einrichten:

```
C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework\v2.0.50727\aspnet_regsql.exe
```

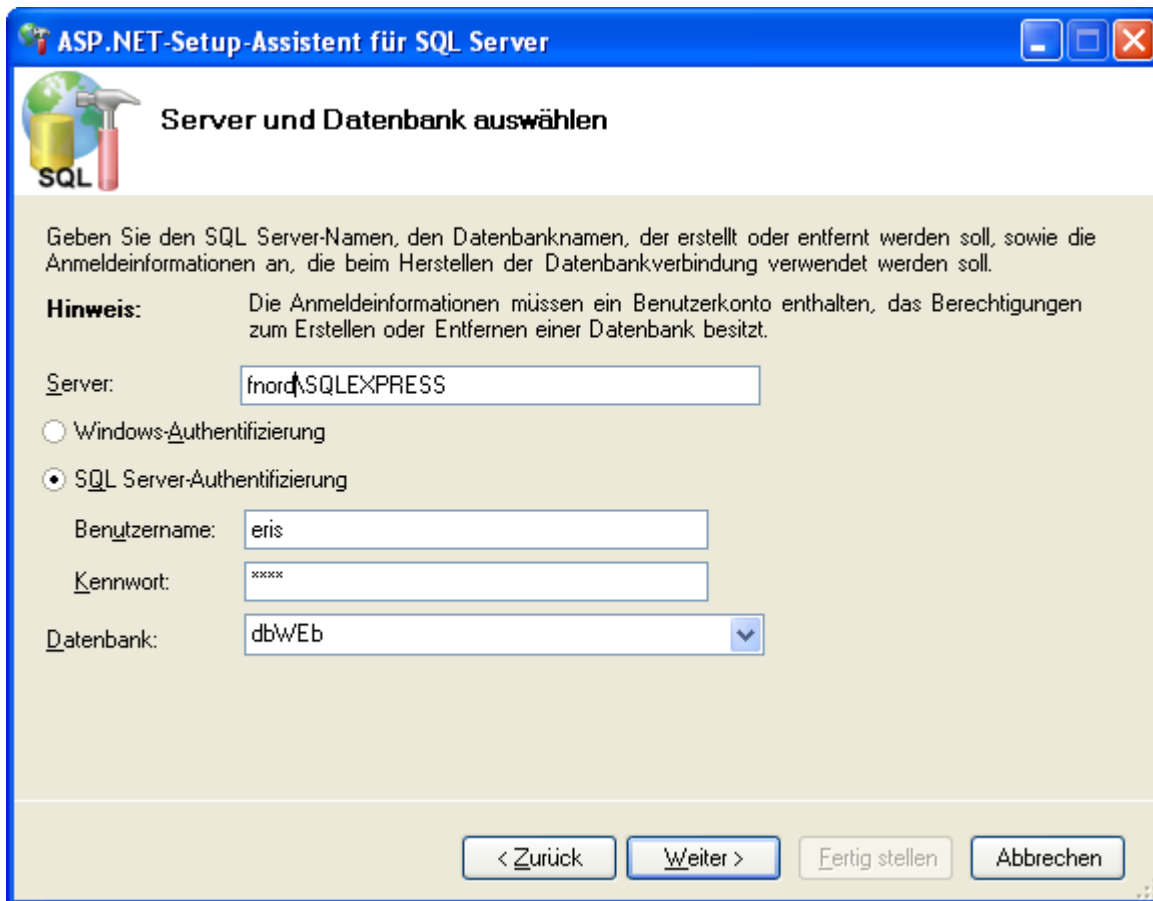



Abbildung 35: Verbindung zur Datenbank

Fnord entspricht dabei dem Servernamen. Man kann natürlich auch die IP-Adresse angeben. Eris ist das Login, das wir vorhin auf dem Server eingerichtet haben.

7.3 VisualStudio-Projekt

Ich bearbeite folgende Datei C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework\v2.0.50727\CONFIG\machine.config:

```
notepad C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework\v2.0.50727\CONFIG\machine.config
```

Wir suchen nach: `ConnectionString`. Diese Zeile muss so aussehen:

```
<add name="LocalSqlServer" connectionString="data source=fnord\SQLEXPRESS;User=eris;Password=eris;Database=dbWEb" providerName="System.Data.SqlClient"/>
```

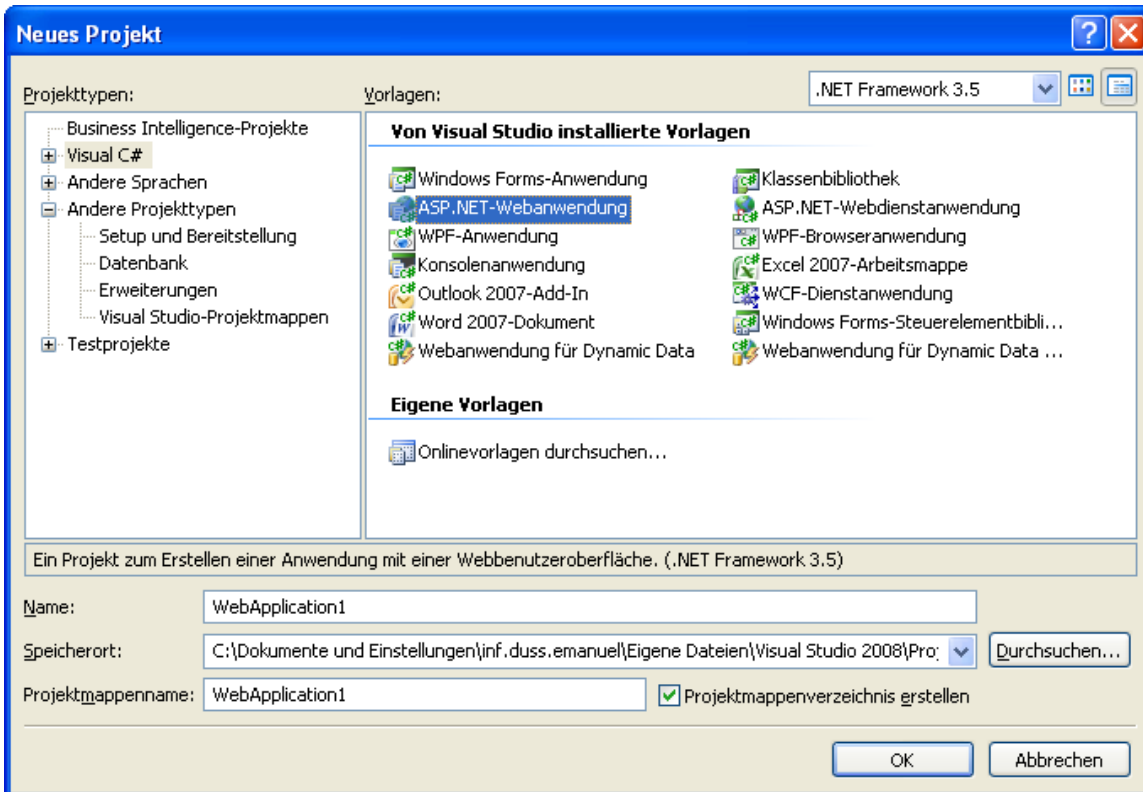


Abbildung 36: Neues Projekt

Wir erstellen ein ASP.NET-Webanwendung-Projekt

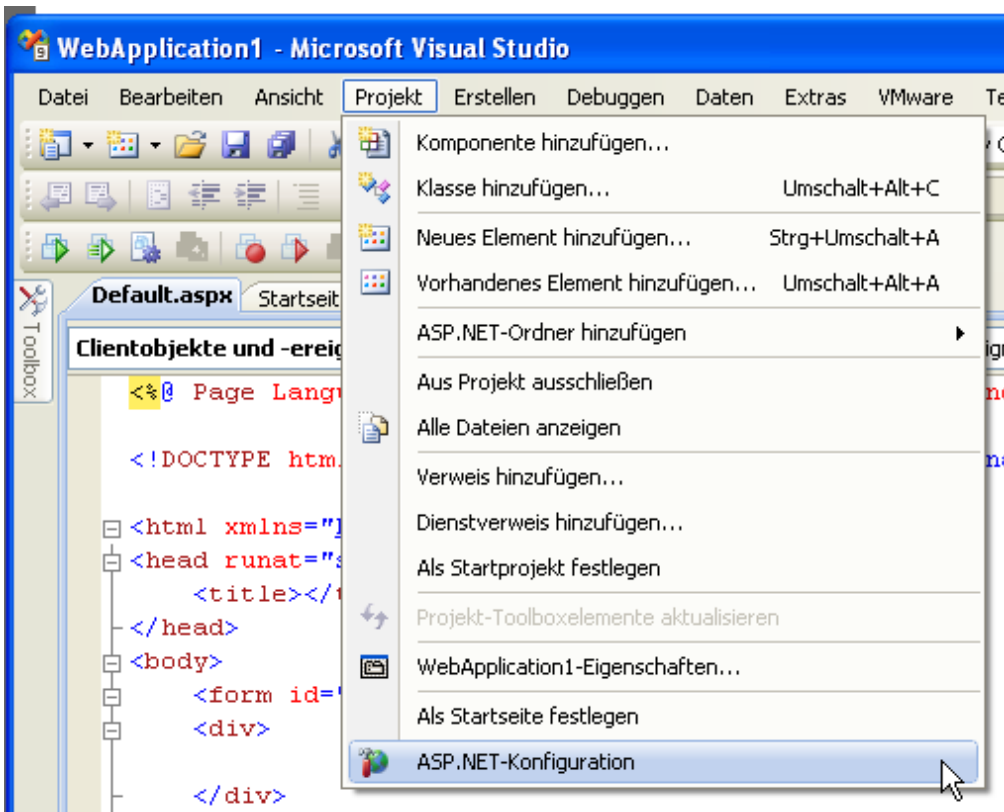


Abbildung 37: ASP.NET-Konfiguration aufrufen

Und öffnen die ASP.NET-Konfiguration.

Wir wählen folgenden Identifizierungstyp:

Aus dem Internet

Wählen Sie diese Option aus, wenn Benutzer vom öffentlichen Internet auf Ihre Website zugreifen werden. Benutzer müssen sich mit einem Web Form anmelden. Die Site verwendet Formularauthentifizierung, um Benutzer anhand von Benutzerinformationen zu identifizieren, die Sie in einer Datenbank

Abbildung 38: Identifizierungstyp: "Aus dem Internet"

Beim Wizard können wir die Rollen deaktivieren:

Aktivieren Sie Rollen für diese Website.

Abbildung 39: Rollen deaktivieren

Dann können wir neue Benutzer einrichten:

Benutzer erstellen	Rollen
<p>Neues Konto einrichten</p> <p>Benutzername: <input type="text" value="malcypse"/></p> <p>Kennwort: <input type="password" value="••••••••"/></p> <p>Kennwort bestätigen: <input type="password" value="••••••••"/></p> <p>E-Mail: <input type="text" value="malcypse@opiat.org"/></p> <p>Sicherheitsfrage: <input type="text" value="ho ci zen"/></p> <p>Sicherheitsantwort: <input type="text" value="verschluckt seine nase"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Benutzer erstellen"/></p>	<p>Rollen für diesen Benutzer auswählen:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Login</p>

Abbildung 40: Neuer Benutzer hinzufügen

7.3.1 Login testen

Jetzt können wir das Login testen:

Anmelden

Benutzername:

Kennwort:

Anmeldeinformationen speichern.

Die Anmeldung verlief nicht erfolgreich. Wiederholen Sie den Vorgang.

Abbildung 41: Fehlgelagertes Login

Anmelden

Benutzername:

Kennwort:

Anmeldedaten speichern.

Abbildung 42: Erfolgreiches Login

Und es funktioniert.

7.4 Realisation

Wir erstellen eine Ordnerstruktur in unserem Projektverzeichnis mit einem Administrations-Ordner, der nur für Admin sichtbar sein soll.

Dann starten wir den ASP.NET-Wizard noch einmal. Dort können wir Berechtigungen vergeben:

Neue Zugriffsregel hinzufügen

<p>Verzeichnis für diese Regel auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> [-] <input type="checkbox"/> adminbereich <input type="checkbox"/> App_Data <input type="checkbox"/> bin <input checked="" type="checkbox"/> obj <input type="checkbox"/> Properties 	<p>Regel bezieht sich auf:</p> <p><input type="radio"/> Rolle <input type="text" value="[Rollen deaktiviert]"/></p> <p><input type="radio"/> Benutzer <input type="text"/></p> <p><input type="radio"/> Alle Benutzer</p> <p><input checked="" type="radio"/> Anonyme Benutzer</p> <p>Nach Benutzern suchen</p>	<p>Berechtigung:</p> <p><input type="radio"/> Zulassen</p> <p><input checked="" type="radio"/> Verweigern</p> <p style="text-align: right;"><input type="button" value="Diese Regel hinzufügen"/></p>
---	--	--

Abbildung 43: Anonyme Benutzer bekommen keinen Zugriff

Wenn jetzt auf den Unterordner Adminbereich zugegriffen wird und man nicht angemeldet ist, wird automatisch das Login.aspx im Root aufgerufen.

Bei mir sieht das Szenario so aus:

Emanuel Duss

36|39

Hallo

Welt Sie sind nicht angemeldet!!!

[Anmelden](#)

Neues Konto einrichten

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

E-Mail:

Sicherheitsfrage:

Sicherheitsantwort:

Abbildung 44: Startseite

Anmelden

Benutzername:

Kennwort:

Anmelde­daten speichern.

Abbildung 45: Anmeldung

Hallo

Welt Hoi du! du bist angemeldet !!!

[Abmelden](#)

[Administration](#)

Neues Konto einrichten

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

E-Mail:

Sicherheitsfrage:

Sicherheitsantwort:

Abbildung 46: Nach der Anmeldung

[back to Ruth!!!Default.aspx](#)

Das ist der TOP-Secret-Bereich vom FnordFUNK!

LinkButton

[Step 1](#)

[Step 2](#)

Neues Konto einrichten

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

E-Mail:

Sicherheitsfrage:

Sicherheitsantwort:

< Juni 2009 >						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<u>25</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>30</u>	<u>31</u>
<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>

Abbildung 47: Adminbereich

Wenn man jetzt die Administrations-URL in die Adresszeile des Browsers kopiert kommt man automatisch zum Login-Prompt:

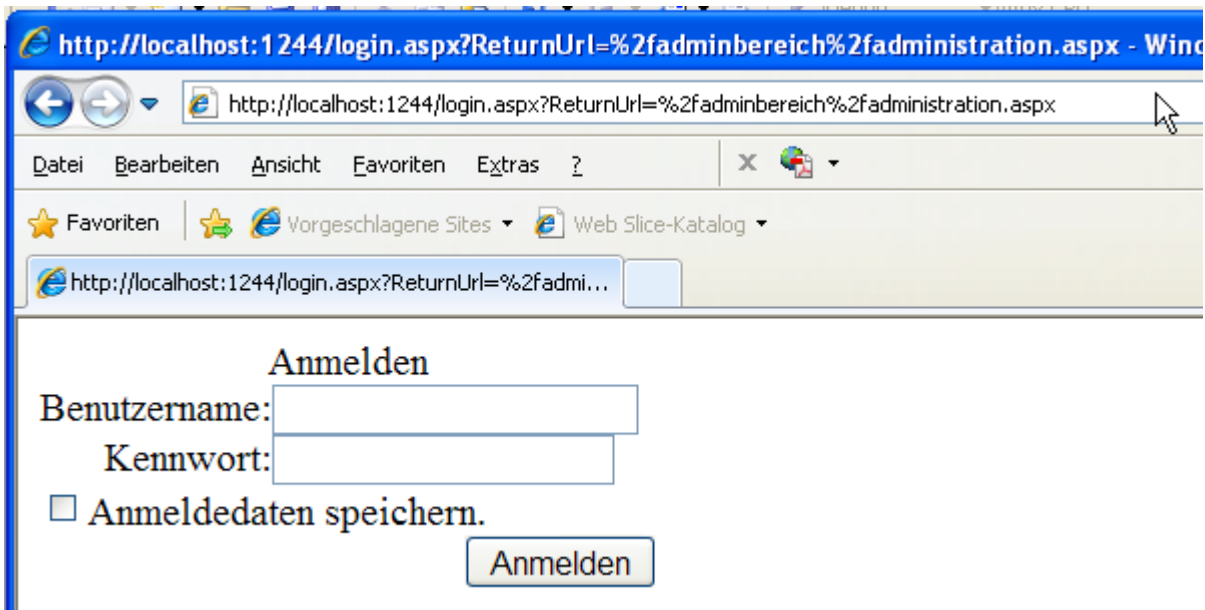


Abbildung 48: Man ist zur Anmeldung gezwungen!

Gute Links

Unter folgenden Links findet man weitere nützliche Informationen:

- <http://emanuelduss.ch>
(Weitere Zusammenfassungen, Dokumentationen und Dokumente von mir)
-

Glossar

Begriff	Definition
IIS	Internet Information Service

Stichwortverzeichnis